

Arbeits- und Lösungsblatt

Dieses Arbeitsblatt ist abgestimmt auf den jeweiligen Podcast und ermöglicht Ihnen, die gehörten Inhalte noch einmal individuell aufzuarbeiten. Rechnen Sie für die Bearbeitung und Korrektur ca. 30 Minuten ein. Viel Erfolg!

I. Wählen Sie die Buchstaben unter „richtig“ oder „falsch“ aus. Als Lösung entsteht der Name der Präsidentin des Deutschen Bundestags.

	richtig	falsch
Der Südschleswigsche Wählerverband (SSW) ist eine Partei, die ausschließlich die Belange der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig vertritt.	R	B
Der SSW sitzt seit fast 70 Jahren im Deutschen Bundestag.	Ü	Ä
Der SSW hat nach ca. 60 Jahren wieder für den Bundestag kandidiert.	R	T
Stefan Seidler hat sich als SSW-Kandidat zur Bundestagswahl aufgestellt.	B	A
Stefan Seidler schaffte den Einzug ins Parlament dank einer Sonderregelung: Parteien nationaler Minderheiten sind nicht an die Fünf-Prozent-Hürde gebunden.	E	S
Er spricht fließend Dänisch und Sorbisch.	C	L
Stefan Seidler ist fraktionslos.	B	H
Seine Fraktionslosigkeit bedeutet, dass er im Bundestag Abstriche machen muss.	A	E
Stefan Seidler sieht seine Fraktionslosigkeit als Hindernis.	Ö	S

II. Ergänzen Sie die Redewendungen aus dem Podcast.

Hinterkopf / Kuchen / kurz / Rad / Riecher / Tisch / zweigleisig

- 1) Ich bin sehr überrascht, dass viele von euch das _____ neu erfinden wollen. Schließlich gibt es von vielen Anbietern ausreichend Vorlagen.
- 2) Aktuell ist der Gaming-Markt im Umbruch, was in erster Linie mit der neuen Gesetzgebung in Deutschland zusammenhängt. Das könnte nun Investoren anlocken, die ein Stück vom _____ abhaben möchten.
- 3) Mit der Kooperation mit diesem innovativen Unternehmen haben wir offensichtlich wieder einmal einen guten _____ bei der Auswahl unserer Partner gehabt.
- 4) Natürlich hoffen wir, dass es nicht soweit kommen wird, aber wir müssen _____ fahren, d.h. uns mit allen Mitteln für eine friedliche diplomatische Lösung einsetzen, aber uns gleichzeitig die Option eines Militäreinsatzes offenhalten.
- 5) Das würde ich mir nicht gefallen lassen! Du musst mal mit der Faust auf den _____ schlagen!
- 6) Der Hauptkoordinator muss das Gesamtziel der Arbeit im _____ behalten und darauf achten, dass jeder Koordinator ein klares Verständnis von der Rolle jeder Zielgruppe in diesem Plan hat.
- 7) Eine aktuelle Umfrage hat ergeben: Eltern wünschen sich mehr Zeit für ihre Familie. Über ein Drittel der befragten Eltern sagen: „Die Kinder kommen wegen der Arbeit häufig zu _____.“

III. Kennen Sie die Parlamentsbegriffe? Schreiben Sie den richtigen Buchstaben neben dem Begriff.

<p>1. Auszählverfahren Sainte Laguë /Schepers</p>	<p>a. Findet jede Sitzungswoche im Plenum statt. Dafür kann jeder Abgeordnete vorab bis zu zwei Fragen an die Bundesregierung einreichen. Nach der regelmäßig durch einen Parlamentarischen Staatssekretär oder einen Bundesminister erfolgten Beantwortung können der Fragesteller, aber auch andere Abgeordnete Zusatzfragen stellen und so die Regierung zu weiteren Stellungnahmen zwingen. Reicht die Zeit nicht aus, werden noch nicht aufgerufene Fragen von der Regierung schriftlich beantwortet. Ebenso kann vorab bereits um schriftliche Beantwortung gebeten werden.</p>
<p>2. Fragerunde</p>	<p>b. Das Amt und die Aufgabe der Parlamentarier. Die Abgeordneten sind bei der Ausübung dieses Amtes nicht an Weisungen gebunden (Artikel 38 des Grundgesetzes).</p>
<p>3. Fraktionen</p>	<p>c. Zusammenschlüsse von Abgeordneten, die durch Konferenzen, Informationsreisen, Fachveranstaltungen und persönliche Kontakte mit Abgeordneten anderer Länder die internationalen Beziehungen des Bundestages auf parlamentarischer Ebene fördern. Sie werden mit jeder Wahlperiode durch das Bundestagspräsidium neu konstituiert. Ihre Zahl und Struktur legt der Ältestenrat fest. Bei der Verteilung der Vorsitze wird das Stärkeverhältnis der Fraktionen berücksichtigt.</p>

<p>4. Fraktionslosigkeit</p>	<p>d. Ist der aus einem Sitzungspräsidenten und zwei Schriftführern gebildete Sitzungsvorstand über das Ergebnis einer Abstimmung uneins, müssen die Abgeordneten durch das folgende Verfahren gewählt werden: Die Abgeordneten verlassen den Plenarsaal und betreten ihn durch verschiedene Türen, die mit „Ja“, „Nein“ und „Enthaltung“ markiert sind. Dabei werden sie von jeweils zwei Schriftführern an jeder Tür gezählt. Dieses Auszählverfahren wird auch eingesetzt, wenn vor einer Abstimmung die Beschlussfähigkeit bezweifelt und nicht vom Sitzungsvorstand bejaht wird.</p>
<p>5. Fünf-Prozent-Hürde</p>	<p>e. Bei diesem Verfahren, auch Divisormethode mit Standardrundung genannt, werden die jeweiligen Anzahlen der Zweitstimmen für die einzelnen Parteien durch einen gemeinsamen Divisor geteilt. Die sich ergebenden Quotienten werden standardmäßig zu Sitzzahlen gerundet, d.h. bei einem Bruchteilsrest von mehr oder weniger als 0,5 wird auf- oder abgerundet, bei einem Rest von genau gleich 0.5 entscheidet das Los. Das Verfahren wird bereits seit 1980 für die Sitzverteilung in den Ausschüsse und Gremien des Deutschen Bundestages eingesetzt. Seit 2009 ist das Verfahren auch für die Sitzzuteilung bei Bundestags- und Europawahlen maßgeblich.</p>

<p>6. Hammelsprung</p>	<p>f. Bedeutet, dass einzelne Abgeordnete keiner Gruppe oder Fraktion angehören. Ihre Rechte sind gegenüber denen der Fraktionen begrenzt. Sie können aber Geschäftsordnungsanträge stellen und Fragen zur schriftlichen oder mündlichen Beantwortung an die Bundesregierung richten. Einzelne Abgeordnete können außerdem in der zweiten Lesung eines Gesetzes Änderungsanträge stellen. In jeweils einem Ausschuss können fraktionslose Abgeordnete als beratende Mitglieder mit Rede- und Antragsrecht tätig werden, sich aber nicht an Abstimmungen beteiligen, da ihnen dies ein überproportionales Gewicht geben würde. Auch das Rederecht im Plenum ist zeitlich begrenzt.</p>
<p>7. Mandat</p>	<p>g. Zusammenschlüsse von Abgeordneten. Sie sind für die gesamte Parlamentsarbeit wesentlich und bereiten Entscheidungen des Bundestages vor. Sie verfügen über große Gestaltungsmöglichkeiten: Beispielsweise können nur sie oder ein anderer Zusammenschluss von mindestens fünf Prozent der Abgeordneten einen Gesetzentwurf einbringen. Bestimmte Fragerechte wie Große und Kleine Anfragen sind ebenfalls nur ihnen oder fünf Prozent der Abgeordneten vorbehalten.</p>

8. Parlamentariergruppen	h. Eine Sperrklausel für Wahlen zum Bundestag und zu Landtagswahlen. Nach dem Bundeswahlgesetz muss eine Partei im gesamten Bundesgebiet fünf Prozent der Zweitstimmen erreichen, um an einer Mandatsverteilung beteiligt zu werden. Hat die Partei weniger Stimmen, zieht sie nicht in das Parlament ein. Nur ihre direkt gewählten Kandidaten werden Abgeordnete. Ausgenommen von dieser Sperrklausel sind Parteien, die mindestens drei Direktmandate erreichen. Die Sperrklausel gilt nicht für Parteien von nationalen Minderheiten.
--------------------------	---

<https://www.bundestag.de/services/glossar>

Ab hier Lösungsblatt!

I. Hörverstehen.

	richtig	falsch
Der Südschleswigsche Wählerverband (SSW) ist eine Partei, die ausschließlich die Belange der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig vertritt. Nein, Der SSW vertritt auch die Belange der Friesen sowie die Belange der anderen anerkannten Minderheiten in Deutschland.	R	B
Der SSW sitzt seit fast 70 Jahren im Deutschen Bundestag. Nein, der Satz müsste lauten: Der SSW sitzt seit fast 70 Jahren wieder im Deutschen Bundestag.	Ü	Ä
Der SSW hat nach ca. 60 Jahren wieder für den Bundestag kandidiert.	R	T
Stefan Seidler hat sich als SSW-Kandidat zur Bundestagswahl aufgestellt.	B	A
Stefan Seidler schaffte den Einzug ins Parlament dank einer Sonderregelung: Parteien nationaler Minderheiten sind nicht an die Fünf-Prozent-Hürde gebunden.	E	S
Er spricht fließend Dänisch und Sorbisch. Nein, er spricht Dänisch, aber kein Sorbisch.	C	L
Stefan Seidler ist fraktionslos.	B	H
Seine Fraktionslosigkeit bedeutet, dass er im Bundestag Abstriche machen muss. Ja, er hat einige Rechte nicht, die andere Abgeordnete haben.	A	E
Stefan Seidler sieht seine Fraktionslosigkeit als Hindernis. Nein, er nennt sowohl die Nachteile als auch die Vorteile der Fraktionslosigkeit.	Ö	S

Die Präsidentin des Deutschen Bundestags heißt **Bärbel Bas**.

II. Redewendungen.

- 1) Ich bin sehr überrascht, dass viele von euch das **Rad** neu erfinden wollen, Schließlich gibt es von vielen Anbietern ausreichend Vorlagen.
- 2) Aktuell ist der Gaming-Markt im Umbruch, was in erster Linie mit der neuen Gesetzgebung in Deutschland zusammenhängt. Das könnte nun Investoren anlocken, die ein Stück vom **Kuchen** abhaben möchten.
- 3) Mit der Kooperation mit diesem innovativen Unternehmen haben wir offensichtlich wieder einmal einen guten **Riecher** bei der Auswahl unserer Partner gehabt.
- 4) Natürlich hoffen wird, dass es nicht soweit kommen wird, aber wir müssen **zweigleisig** fahren, d.h. uns mit allen Mitteln für eine friedliche diplomatische Lösung einsetzen, aber uns gleichzeitig die Option eines Militäreinsatzes offenhalten.
- 5) Das würde ich mir nicht gefallen lassen! Du musst mal mit der Faust auf den **Tisch** schlagen!
- 6) Der Hauptkoordinator muss das Gesamtziel der Arbeit im **Hinterkopf** behalten und darauf achten, dass jeder Koordinator ein klares Verständnis von der Rolle jeder Zellgruppe in diesem Plan hat.
- 7) Eine aktuelle Umfrage hat ergeben: Eltern wünschen sich mehr Zeit für ihre Familie. Über ein Drittel der befragten Eltern sagen: „Die Kinder kommen wegen der Arbeit häufig zu **kurz**.“

III. Parlamentsbegriffe.

1=e, 2=a, 3=g, 4=f, 5=h, 6=d, 7=b, 8=c